

# Die kleine Nasenflötenschule

Halten Sie die Nasenflöte von unten an die Nase, so dass das Instrument gut anliegt. Nun formen Sie Ihren Mund zu einem „O“ und umschließen damit das Loch im unteren Teil der Flöte.

Achten Sie darauf, dass die Lippen Kontakt zum Holz haben und der Mund deutlich geöffnet ist.

Um den ersten Ton hervor zu zaubern, brauchen Sie nur noch durch die Nase in die Flöte zu blasen. Ganz ähnlich wie beim Pfeifen entstehen die unterschiedlichen Töne auch hier durch das hin und her Bewegen der Zunge.

Es ist ein wenig Übung erforderlich – aber nach einigen Minuten wird sich der Erfolg einstellen.

Sollten Sie dem Instrument keinen Ton entlocken können, kommen folgende Fehlerquellen in Frage:

- Nasenflöte liegt nicht gut an.
- Die Unterlippe hat keinen Kontakt zum Instrument.
- Der Mund ist nicht weit genug geöffnet.
- Der Mund ist zwar geöffnet, aber im Ausblasloch sind von vorne Zähne oder Lippen zu sehen.
- Sie atmen nicht durch die Nase aus.
- Ein Finger bedeckt beim Halten das Ausblasloch.
- Die Zunge ist zu weit rausgestreckt.

**Wichtiger Hinweis:** Sollte Ihnen beim Spielen schwindelig werden, dann blasen Sie zu kräftig das Instrument an.